

760 m Seehöhe POSTLETZAHL 3921

WIR WÜNSCHEN UNSEREN BE: SUCHERN SCHONE URLAUBS: TAGE UND FROHE STUNDEN DER ERHOLUNG IN UNSERER GEMEINDE

Aus der geschichte unserer

- 1209 Die von Ernst v. Traun erbaute Kirche wird von Bischof Mangold von Passau zur Pfarrkirche erhoben.
- 1255 Heinrich v. Kuenring richtet durch seine bewaffneten Scharen großen Schaden an. Als Cutmachung übergibt er dem Meinard Troestel und seiner Cemahlin Cuniqundis v. Zierberg, die niedere Cerichtsbarkeit, das Dorfgericht von Langschlag.
- 1421 Das Dorfgericht hat Rüdiger v. Starhem berg, der Besitzer von Rapottenstein inne, der es im selben Jahr seinem Pfleger, Georg Creffl nebst 7 Hausern und einer Mühle zu Lehen gibt.
- 1428 Verwűstungszűge Peters v. Sternberg.
- 1526-1539 Bau der zweischiffigen, spätgoti schen Hallenkirche mit dem West-Turm.
- 1556 In einem alten Akt *Schrifften, die Bereitstellung der Zufluchtstätt, auch Anordnung der Kreudenfeuer und Kreudenschüss in Landt wegen der Türggengefahr « ist der Ort als *Markht Langenschlag « verzeichnet
- 1591 Wird die Schule erstmalig erwähnt, als am 25.3. durch den Kirchenvogt Wilhelm v. Zelking in der *neuen Schul * eigenhändig d. Kirchenrechnung gehalten wurde.
- 1597 Bauernaufstand unter den Anführern: Georg Schrantzenthaller aus langschlag, dem Törg Knapp aus Mitterschlag sowie dem Badersohn Andreas Schmuckher. Letzterer wurde vom Kriegsgezicht zum Tod verur teilt und am 24.4 lebendig verbcannt-Am gleichen Tage wurde das Kriegsgezichts Urteil des General Obristen Moratzky v. Noschkow an der Gattin des Thomas Freund wegen *Aufwiegelei in Lanngenschlag u. Gerns «Gerungs» durch » in einen Sack zu stossen und zu entrenkhen "vollzogen, währrend ihr Mann *mit dem Strang vom Leben zum Tod greichtet * wurde.
- 1602 1652 Langschlag ist protestantisch.
- 1619 Brandschaftung durch kaisediche Truppen.
- 1652 1654 Laut Reformationsprotokoll kehcen 680 Evangelische zuc katholischen Kirche zurück Unter anderen die "Schulmaisterin Sophia Sax und ihre filia<Tochter>Catharina"
- 1740 Langschlag erscheint in Kaufprotokollen als "Mackt" auf.
- 1752 Bacocki sierung d. kreuzgewölbten Kirchen. chores.
- 1784 Langschlag ist wieder selbständige Pfarre.
- 1820 Filialschulen in Langschlägezwald und Siebenhöf
- 1828 Eccichtung einer Notschule in Kleinpertholz.

- Da toots der bestehenden Schule im Ort das Lehrzimmer die Kinder nicht mehr fassen kon te, wurde ein zweites Lehrzimmer gebaut.
- 1831 Errichtung einer Notschule in Bruderndorfee wald.
- 1850 Die Cemeinden werden von den Grundhert s schaften unabhängig. An die Stelle der Amtsrichter treten die Burgermeister. In Langschl. wird die Wahl des ersten Bürgermeisters Anton Hietler und des Gemeindevorstandes besonders feierlich unter Böllerschüssen voll-300001.
- 1860 Typhusepidemie.
- 1869 Eccichtung des Postamtes Langschlag.
- 1872 1874 Die Blatternepidemie
- 1874 Aufbau eines Stockwerkes am Schulhaus.
- 1876 Schulneubau in Siebenhöf.
- 1877 1878 Bau der neuen Straße nach Liebenau.
- 1882 Die Kirche und 29 Häuser gehen in Flammen auf Gründung der feeiwilligen Feuerwehr.
- 1885 Typhusepidemie (als Lungentyphus aufgetreten).
- 1890 Gründung der Raiffeisenkasse.
- 1894 Bau der Straße über Bruderndorf und Münzbach nach Nondorf.
- 1895 Eccichtung eines Notspitals.
- 1897 Bau der Straße über Mitterschlag 17. Karlstift. 1900 Aufbau eines zweiten Stockwerkes am Schulhaus.
- 1902 Bau der Straße nach Stierberg und Streith.
- 1903 Erőffnung der letzten Teilstrecke der "Waldviertel" Bahn (Çműnd - Groß Gerungs-Bahn) Initiator war der "Eisenbahnpfarrer" Dominik Eckl aus Langschlag.
- 1904 Straßenbau nach Kleinpertholz und Fraberg und über Kehrbach Fabrik nach Kothores
- 1906 Excichtung des Gendarmeriepostens langschlag.
- 1908 Am 5.November wird Pfacter Dominik Eckl mit 2262 gegen 466 Stimmen für die Bezirke Groß Gerungs und Ottenschlag zum Landtagsabgeordneten gewählt.
- 1913 Bau des Raiffeisenkassenhauses mit der Wohnung und Ordination für den Gemeindearzt.
- 1922 Anschluß an das öffentl. Fernsprechnetz.
- 1923 Wiederverleihung des Marktrechtes.
- 1927 Elektrifizierung des Ortes Langschlag.
- 1945 Am 10. Mai: Einmacsch dec tussischen Besatzungstruppen. Im Oct wird eine Bezickskommandantur eingerichtet.
- 1950 Bau dec Octskanalisation.

- 1951-1952 Friedhofvergrößerung und Bau der Kriegergedächtniskapelle.
- 1952 Vecleihung des Macktwappens.
- 1952 1954 Bau des Gemeindewohnhauses (Haus Nr. 114).
- 1953 Bau der Octskapelle in langschlägerwald.
- 1955 Wiedexercichtung des Standesamtes.
- 1956 Bau der Octskapelle in Streittz.
- 1957 1958 Excicitung einer Octswasserleitung und Renovierung der Markirche.
- 1959 750 jáhríges Pfarrjubiláum und 800-Jahr feier des Ortes. Einweihung des neuen Volksschulgebäudes.
- 1960 Exöffnung der Hauptschule und Segnung d. Schulfahne.
- 1961 Ankauf des Gasthauses Nr. 37 und Ausbau von Diensträumen für Gemeinde und Gendarmerie.
- 1964 Ankauf des Rüstwagens für die freiwillige Feuerwehr.
- 1967 Mit dem 1. Tänner schließen sich die Gemeinden: Langschlag, Bruderndorf, Fraberg, Kainrathschlag, Langschlägerwald, Stierberg u. Siebenhöf zur "Großgemeinde Langschlag" zusammen.
- 1968 Bau der Kirchenheizung. Kosten betrugen It. Pfartblatt 209.613 Schilling. Errichtung der öffentlichen Sprechstellen in Schmerbach. Rauhof und Kogschlag. Neues Post- und Wählamt im ehemaligen Volksschulgebäude. Am 23. November beschließt der Gemeinderat von Reichenau, die Schüler von Reichenau, die Schüler von Reichenauerwald (Kohlstatt) aus dem Volksschulsprengel Karlstift und dem Hauptschulsprengel Croß Pertholz auszuschulen, und in den Schulsprengel Langschlag einzu schulen.
- 1969 Mit dem 1. Jänner wird Münzbach von der Gemeinde Oberkirchen abgetrennt und mit Langschlag vereinigt. Die Volksschule in Langschlägerwald wird wegen zu geringer Kinderzahl stillgelegt. Die Gemeinde kauft 3 Kleinbusse zur Beförderung der Schüler an.
- 1970 langschlag wird am 21. Juli dem automatischen Selbstwählverkehr angeschlossen. Ankauf eines Tanklöschwagens für die frw. Feuerwehr. Kauf des "Frauenwieserhofes" mit 36 ha Grundfläche durch die Gemeinde.
- 1971 Die Gemeinden Mitterschlag und Reichen. auerwald schließen sich der Großgemeinde an. Aufforstung des "Frauenwieser Gutes" Von Franz und Johanna Ernstbrunner wird durch die Gemeinde ein 3 ha großes Grundstück als Quellgebiet für die Erweiterung der Ortswasserleitung erworben. Errichtung einer Milchsammelstelle und einer Postgarage.

- 1972 Auflösung des Gendarmeriepostens. Ankauf des Friedhofes durch die Gemeinde. Exweiterung der Ortswasserleitung durch Errichtung einer Quellfassung in Mitterschlag.
- 1974 Ankauf eines modernen Rüstfahrzeugesfür die feeiwillige Feuerwehr. Bau der Aufbahrungshalle. Grundankauf für den Sportplatz und für den Kindergarten. Regulierung des Zechbaches.
- 1977-1978 Bau dec Sportanlage, Tennisplats mit Umkleidekabinen. Bau des Kindergartens. Zechbachregulierung (Auspflasterung).
- 1979-1980 Ankauf und Paczelliecung eines Siedlungsgrundes
- 1981 Überregionale Müllabfuhr
- 1982 Eröffnung des Waldlehrpfades
- 1982 1983 Errichtung der Freizeitanlage "Frauenwieserteich" (Fisch- und Badeteich, Buffet, Kinderspielplatz)
- 1985 Baubeginn des 1. Teilabschnittes der Abwasserbeseitigungsanlage Langschlag
- 1986 Eröffnung der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Langschlag
- 1987 Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein errichtet eine Minigolfanlage
- 1989 Die B 38 "Böhmerwaldbundesstraße" wird im Ortsgebiet von Langschlag neu gestaltet bzw. verlegt. Die Brücke beim Schloß wird zu einem Fußgeherübergang, eine neue Brücke entsteht bei der Raika Langschlag
- 1991 Neugestaltung des Ortskernes (Pflasterung des Kirchenplatzes und der Gehsteige)
- 1991 1992 Zubau zur Volks- und Hauptschule
- 1992 Der letzte Bauabschnitt der Abwasserbeseitigungsanlage wird fertiggestellt. Erschließung der Sternhofqueilen und Anschluß an das Ortsnetz Langschlag
- 1993 Löschbehälterbau in Schmerbach, Ankauf und Aufschließung von Baugrundstücken (Neusiedlung)
- 1994 Löschbehälterbau in Münzbach, Zubau zum Sportplatzbuffet
- 1995 1996 Fassadenerneuerung und Sanierung der Volks- und Hauptschule sowie des Gemeindeamtes
- 1997 Errichtung einer Brücke über den Zechbach
- 1998 Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses
- 1999 Renovierung der Gemeindewohnhäuser
- 2000 Eröffnung des Promenadenweges
 Ankauf und Aufschließung von Baugrundstücken
 (Scheibenweg)
 Sanierung des Kindergartens
 Zubau zum Feuerwehrhaus in Kainrathschlag
 und Mitterschlag
- 2001-2002 Neubau und Eröffnung des Turnsaals
- 2002 Der Steinwanderweg und das Schmetterlingsparadies werden eröffnet Sanierung des Tennisplatzes Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF Langschlag

Zur Wanderkarte

Langschlag: (L/26-28)

An der Böhmerwaldstraße und im Zentrum beliebter Fremdenverkehrseinrichtungen gelegen, bietet durch seine landschaftlichen Schönheiten und Wandermöglichkeiten in d. frischen und reinen Waldluft reichliche Erholung und Entspannung. Gutgeführte Gaststätten sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste

Sehenswürdigkeiten:

Pfarrkirche:

Zum Hl. Stephan. Ursprüngl. romanisch wurde 1526 - 1539 zu einer spätgotischen Hallenkirche erweitert. Verstabtes Sternrippen- und barockes Tonnengewölbe. Kreuzgewölbte Westempore, spätgotische Außenportale mit Kleeblattbogen und reicher Granitstabrahmung. Barocker Hochaltar aus dem Jahre 1767. Hubertuskapelle, Längstes Brett der Welt, Kaufmannsmuseum, Alte Hammerschmiede, Längste Holzkette

Wurzelhof:

Haus Nr. 36 (Ehemaliger Gasthof Hietler). Im Kern spätgotisch, rundbogiges Eingangsportal mit profilierter Steinrahmung. Im Körnerboden ein Stein mit der Jahreszahl 1526.

Granitbildstock: (L/29)

Gotischer Typus, trägt Jahreszahl 1606. (An der Bundesstraße ca. 1 km von der Ortsmitte bei der Hammerschmiede gelegen).

Sportmöglichkeiten:

Sommer: Fußball, Tennis, Asphaltschießen, Wanderwege, Wandern, MTB-Routen und Radwege, Waldlehrpfad, Freizeitanlage Frauenwieserteich (Fisch- u. Badeteich, Buffet, Kinderspielplatz, Minigolf).

Eislaufen, Eisschießen, Schi-Langlauf, Aichelberglifte in Karlstift, ARRA-Lifte in Harmanschlag.

Kleiner Semmering an der Waldviertler Bahn. Europ. Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Reichenauerwald mit Binderhof (Herrl. Aussicht). Hochmoor mit interess. Fauna u. Flora. Altes Kirchturmkreuz. Schmetterlingsparadies, Steinwanderweg

Tagesausflüge:

Freimaurer-Museum Schloß Rosenau, Ruine Arbesbach (18 km), Burg Rapottenstein (27 km), Stift Zwettl (29 km), Kamptal-Stauseen mit Ottenstein (40 km).

Alter Backofen; (Z/24)

Im Freien stehend in ursprüngl. Form.

Bräuhof: (E/19)

Ehemaliges herrschaftl. Brauhaus. Ist an der europ. Wasserscheide gelegen und gehört zu Bruderndorf.

Bruderndorf: (F/23)

Wurde bereits 1150 durch die Brüder Berthold u. Wichart (daher der Name), auf Grund einer Schenkung des deutschen Königs Konrad III. an den Vater der Gründer, Udalrich v. Arnstein gegründet. Die Kapelle ist aus dem Jahr 1871. 1928 Gründung der Freiw. Feuerwehr.

Eisenbahntunnel: (C/20)

Die Schmalspurbahn Gmünd-Gerungs am Waldviertler Semmering wurde in den Jahren 1902 - 1903 erbaut.

Frauenwies: (K/15)

Ehemalige Glashütte, die um 1600 vom Besitzer der Herrschaft Reichenau, Hartmann v. Landau aufgelassen, und nach Reichenau verlegt wurde. Der Hof ist seit 1971 im Besitz der Gemeinde Langschlag.

Giebelstein: (F/17)

Dachgiebelförmiger Steinblock an der Ortsgrenze Bruderndorf-Weikertschlag.

Grenzstein: (U/18)

Am Kampfluß mit dem Schanz Wirtshaus.

Hackelberg-Obelisk: (B/23)

Dort wurde am 15.12.1784 der Grundherr Johann Ehrenreich v. Hackelberg, von seinem Büchsenspanner durch einen unglücklichen Prellschuß tödlich verwundet.

Hubertusmarterl: (S/21)

Auf der "Abspann" (Q/22) an der "alten Straße". 1971 restauriert. Auf d. schon unter Maximilian II (1527-1576) genannten "Linzerstraße" wurden, wie in einem Mandat Kaiser Rudolf II vom 7.10.1602 erwähnt, hauptsächlich Salz aus Gmunden gegen Mastvieh, Getreide und Samen von Freistadt über die "Liebensteiner Mauth" nach Langschlag und Zwettl gehandelt. Der letzt "Kayserliche Gräntz mauthner und Gastgeb auf der Tavern zu Langschlag" Johann Andree Landsteiner ist 1730 gestor-

Kainrathschlag: (0/25)

1380 erstmalig erwähnt, als Graf Rüdiger v. Starhemberg den Ort "Chunratschlag" an den Grafen Heidenreich v. Maissau verkaufte. Der Bildstock ist aus dem 19. Jhd. Darübergebaut ein hölzerner Glockenturm. 1929 Gründung d. Freiwilligen Feuerwehr.

Der Kamp: (Q/12-Z/27)

Der "Große Kamp" bildet die Landesgrenze zwischen Nieder- und Oberösterreich.

Kasbach: (K/32)

Gemauertes Marterl mit hölzernem Glockenturm.

Kasbacher Kogel: (J/29)

Mit Opfer(schalen)steinen und einem Wackelstein in Richtung Schmerbach.

Kerblhof: (0/32)

Ein Meierhof, der zum Gute Langschlag gehört.

Kehrbach Dorf: (P/30)

In einer Zwettler Urkunde mit Gebhart Graf v. Kehrbach 1348 erstmalig erwähnt. An einer bewaldeten Anhöhe war die Burg, die schon im 16. Jhd. verödete.

Kehrbach Fabrik; (0/33)

Alte Fabriksanlage. War ursprünglich eine herrschaftl. Mühle, seit 1810 eine Tuchfabrik. Ab 1829 Papierfabrik, von 1889-1940 eine Holzdrechslerei. Dann bis Kriegsende ein Wehrwirtschaftsbetrieb für die Kriegsmarine. 1945-1950 ein Betrieb für ElekKlauskapelle: (Q/36)

Waldkapelle mit "Wunschglöcklein".

Kleinpertholz: (S/30)

Die Kapelle stammt aus dem 19. Jhd.

Lamberg: (T/25)

Früherer Meierhof mit Schafzucht. Wurde anfangs d.17. Jhd.von Hartmann v. Landau verkauft.

Langschlägerwald: (S/23)

Ehemalige Schule erbaut 1872, seit 1969 stillgelegt. Der Ort entstand erst im Anfang des 18. Jhd., als die Holzfäller die Holzhütten zu Wohnungen ausbauten. 1953 Bau der Ortskapelle.

Mittelberg: (G/32)

Schöne Aussicht auf Oberkirchen.

Mitterschlag: (J/21-22)

Wird bereits 1260 als "Miterenslage" urkundlich erwähnt. Gasthaus im Ort. Kapelle erbaut 1830. Gründung d. Freiw. Feuerwehr im Jahr 1932. Höhlwenze mit Gipfelkreuz.

Münzbach: (C/24-25)

Erstmals 1558 erwähnt. Seit 1.1.1969 von Oberkirchen abgetrennt und der Gem. Langschlag angeschlossen.

Rauhof: (E/31)

Eine Häuserrotte, gehört zu Stierberg.

Reichenauerwald:

Seit 1.1.1971 bei der Gem. Langschlag. Der "Binderhof" (C/10) ist der am höchsten gelegene Bauernhof im nördlichen Niederösterreich (1010m). Von dort eine herrliche Fernsicht. Hinter dem Hof die Sprechfunkrelaisstation.

Kitzlerkapelle: (I/11)

Private Kapelle hinter dem Hof. 1967 restauriert. Gehört zur Pf. Karlstift.

Siebenhöf: (J/17)

Volksschule erbaut 1831. Stillgelegt 1972. Der Ort bildete bis 1920 mit Bruderndorf u. Bruderndorferwald eine Gemeinde. Kapelle erbaut 1884.

Stierberg: (G/28)

Kapelle erbaut 1884. Restaur. 1970/71.

Häuserrotte an der Europ. Wasserscheide. Kapelle erbaut im Jahre 1956.

Teufelsmühle: (H/27)

Wildromantisches Talstück am Elexenbach gelegen.

F. d. Inh. verantw. und Herausgeber: Marktgemeinde Langschlag. Bürgermeister Herbert Gottsbachner

Beide 3921 Langschlag.

Grafik: A. Ziegelwanger, 3973 Karlst.

